

Freytags, den 2. Decembr. 1740.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unsers
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.



49.

Wöchentlich - Stettinische
Frag- u. Anzeigungs - Nachrichten,

Worans zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als außershalb der Stadt zu kaufen und verkauffen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu lehen, zu verspielen vor- kommen, verlohren, gefunden, oder gestohlen worden: Diesel werden sodann onsesseet kriegerigen Verlohnem, welche entweder Geld lehenen oder auslehen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu ver- lehen haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulierten, wie auch abertauenen Fremden ic. ic. Zuletzt findet sich die Bier- Brod- und Fleisck- Taxe, nebst dem Markschillingigen Preys der Koche und des Geträy des in Vor- und Hinter- Pönnen, wie auch die Designation aller abgezogenen und angekauften Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkauffen.

Das denen Wundlandischen Erben nachhörige und in der breiten Straffe in Stargardt belagene Hau samt dem darankostenden Hinterhause am sogetandten roten Meer belagene, soll entweder ver- kaufset oder vermiehet werden; Wer nun Verlohen hat, sold es zu kaufen oder zu mietzen, kan es in Ruzenschein nehmen, und sich bey dem Hn. Rittersch. Rath Vangerow in Stettin melden und Hentlung pflegen, Ingleichen wird das denen Erben in der St. Johannis- Kirche zu Stargardt zugehörige Chor zum Verkauf gestellet.

Es soll ein ganz neu elserner Ofen mit der dort behörigen Möhre um billigen Preys verkauffet werden, welcher in allen Zimmern, wie auch Gerichts- Stuben sehr comode zu gebrauchen ist; Wenig

Sich demnach ein Liebhaber zu bemeldeten Ofen findet, kan derselbe im hiesigen Post-Hause davon weitere Nachricht bekommen.

Es werden in des Seiden-Händlers Watten Hause alhier in der Schuln-Strasse belegen, dessen an- noch aufm Lager habende Eram- & Daaren, so in directen Erden, Keinen, Wolken, und weissen Daaren bestehend, per modum Auctionis losgeschlagen und verkauft werden, wozu Terminus auf den 5. Dec. e. und folgende Tage anberaumet sind; Demnach wird solches hemit betandt gemacht, und können die Käufer sich beliebig Morgens um 7. und des Nachmittags um 2. Uhr einfinden, auch das erstandene gegen baare Bezahlung sofort im Empfang nehmen. Signatum Stettin den 5. Nov. 1740.

Königl. Preussl. Vommersches Hoff-Gericht.

Es soll das sogenannte Hazell-de Haus, an der St. Johannis-Kirche und gegen der Königl. Straffe alhier belegen, an dem Meistbietenden verkauft werden, und sind dazu Terminus auf den 9. 16. und 30. Dec. e. anberaumet, mithin können diejenigen, so gemeldtes Haus zu kaufen Verlangen haben, sich alsdenn Vormittags um 10. Uhr bey dem Kloster-Schreiber dorthalb melden.

Es dienet hiermit zur Nachricht, das bey dem Sattler Mr. Dreßlern in der Schuln-Strasse alhier, 4. Stück Geschirre, welche starck von selben Beschlag, und wozu 4. Säume, mit Stonsen, Linien und allen Zubehö fürhanden: Selbtes Geschirre ist noch weilt ganz neu, indem es nurzeimig mahl gebraucht, und soll um einen sehr billigen Preß verkauft werden, es sind 2. Hinter- und 2. Vorder-Geschirre; Wer also selbiger benöthiget, kan sie besehen, und sich eines andt Handels versichern.

Es soll am bevorstehenden 8. Dec. auf dem Königl. Hoff-Gericht zu Stettin, eine Quadratz goldene und silberne Pressen, theils durchgebrochen und andere Sorten, per modum Auctionis öffentlich ver- kauft werden; Die Liebhaber können sich also alsdenn daselbst einfinden, und gegen baare Bezahlung das erstandene im Empfang nehmen.

2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Die Frau Rentmeistren Donauer in Belgardt ist willens, ihr Guth in Mühlendorf bey Labes belegen, nebst Mühlen-Pacht und Pöschung, imgleichen die Neudtische Mühle, auch so jemand Verle- ben dazu trägt, das Guth Neudtichen zu verkaufen; Wer also alles solches zu kaufen Lust hat, kan sich in Stettin bey Hn. Hauptmann Giesen oder in Berlin bey dem Hn. Sechsmten Rath Richter, und in Belgardt bey ihr selbst der Frau Rentmeistren melden.

Es läßt der Hr. Hauptmann von Berg löbl. Marggräffl. Brandenburg Bayerscheits Dragoner-Regimente, sowohl seine zu Josenwald am Markte belegene beyde mahlige Wohn- und Brau-Käuser, welche sehr commode mit vollkommenen Stallungen, Brandmauren und Hofraum, und dazu gehörigen gesamt Wiesen zur Wirtschaft eingerichtet, hiernest auch seine beyden in Collnow befindliche Häuser nebst Landungen und Perennianen, an dem Meistbietenden zu Kaufe anbieten, und können dieselige so solche zu kaufen Lust haben, sich entweder bey dem Hn. Eigenthümer erkunnen, oder denen Hn. Bür- germeistern Stralsdorffen in Paenowt und Auen in Collnow jezt je lieber melden, und billige Kaufs- Conditionen erwarten.

Als das Königl. Hoffgericht per Mandatum vom 11. Nov. e. dem Notario Krüger committiret, nunmehr in einem durch die Intelligenz-Zettel lund zu machenden Termino mit Verkaufung der Duse Landes und Scheune, auf Anhalten der Lehmannslen und Dullmerden Erben; in Sachen wider Christian Mauern zu Bernstein, committiret massen zu verfahren; So ist zur Verkaufung dieser Stücke Terminus auf den 9. Jan. a. f. angesetzt, in welchen sich die respectve Licitantes alsdann coram Com- missionen in des Hn. Burgermeister Michaelis Behausung zu Bernstein einfinden, ihren Both ad Pro- collum geben und zu gewärtigen haben, das dem Meistbietenden die Stücke zuweiselen werden sollen, immassen die Sache in Judicatis beruht, auch dem Christian Mauern zu Bernstein schon per Mandat, vom 11. Nov. e. bey arbiträrer Straffe anbefohlen, der Duse Landes und Scheune sich nicht mehr anzumassen.

Es sollen die beyde Hagense Wasser-Mühle mit oberfließlichen Gängen, unterm Amte Josenig, an die Meistbietenden verkauft werden, wozu denn Terminus auf den 19. Decembr. e. angesetzt worden, alsdenn die Competenten sich im Amts-Hause zu Josenig melden und ihren Both thun können.

Es soll Schiffers Martin Zumachs und David Wossen in Pigenorff, bisher gemeinschaftlich ges- fahrenes Schiff, an dem Meistbietenden verkauft werden. Wer nun Lust hat dasselbe zu erhandeln, hat sich den 13. Dec. neßtkommend, welcher Terminus ein vor allemahl, mit Einwilligung derer Inter- ressenten dazu anberaumet, bey oberwöhten Eigenthümern besagten Schiffen zu melden, darüber Hand- lung zu führen, und der gerichtl. Adjudication zu gewärtigen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Als Catharina Häßken zu Wollin, ihr Häuschen, so auf der Rathswiecke zu Wollin belegen, an ihrem Schwager Daniel Wossen verkauft, so wird solches nach Königl. Verordnung dem Publico hie- mit notificiret.

Dem Publico wird hiedurch notificiret, daß Enael Müllers, des verstorbenen Schäffer Martiens Schmedebergs Wittwe zu Linnamin, mit Consens ihres Kindes Vormündern, ihr dajelbst belegenes Wohnhaus, zwischen dem Kaufmann Hephdemann und dem Musico Instrumentali Frädersdorffen dajelbst inne belegen, an den Schlichter Häseln um und vor 220. Rthlr. verkauft.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als das an der kleinen Dohm-Strassen Ecke belegene, hievor gewesene alte Pachhaus, welches zur Wirtschaft sehr bequem ist, und guten Hofraum und Stellung hat, anderweitig an dem Weiskbiedthenden vermiethet werden soll, wozu quos licitationis Terminus auf den 8. Dec. a. c. anberahmet; So wird solches hienit notificiret und können diejenigen so Belieben dazu haben, sich alskenn Nachmittags um 2. Uhe auf der hiesigen Stadt-Cämmerey melden, und wegen der Miethe ordiren.

5. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

In Rahmslow wird das kleine Guth auf Ostern 1741. Pachtloß. Wer also Belieben dazu hat, kan sich entweder in Eicklin bey Hn. Ober-Amtmann Dyrermann, oder in Eöslin bey der Frau Landwirtsch. In Leebin, oder in Stettin bey Hn. Geherrliche Rath von Schweder melden; Es lieget dieses Guth, 2. und ein halbe Meile von Colberg, und eine Meile von Eöslin, hat guten Acker und guten Schaff-Stand, und können an 400. Schoafe dabey gehalten werden: Dieses Guth hat bishero 240. Rthlr. Pension gegeben, und sind keine andere Onera dabey, als Reuter-Geld gleich einen Bauren und Pfister-Gebühr.

6. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Nachdem der Raths-Keller zu Jasewaldt nebst dem privilegierten Weinsund Feuersbrandtweinsund fremden Bier-Strauch, wie auch die zum Raths-Haus gehörige Gemein-Camel und Ausschlags-Wiesen, wiederum an dem Weiskbiedthenden auf gewisse Jahre verpachtet werden soll, und dazu Terminus licitationis auf den 24. Dec. a. c. anberahmet worden. So wird solches denen die darauf zu bieten, und in Termino zu concurrenzen gewilliget sind, bekannt gemacht.

Als die Königl. Krieger- und Domänen-Cammer veranlasset, daß bey der Eöslinschen Piegels Schwene ein neues Ackerwerk angeleget worden, dem Entrepreneur freyes Bauholz angefahren, und gesawisse frey Jahre gebraucht werden sollen; So wird solches hiebyrd bekannt gemacht, und können diejenigen, so dazu Belieben tragen, sich bey dem Magistat dajelbst melden, und nähere Nachricht erfragen.

Nach wird einem jeden hiebyrd kund gemacht, daß den 3. Jan. a. f. die Eöslinsche Stadt-Wage licitiret werden soll, da denn ein jeder, so dazu Belieben hat, sich zu Rath-Hause dajelbst melden kan.

Der Hr. Lieutenant von Below zu Garz, ist willens sein Guth Rumors, nebst dem dazu gehörigen neu angelegten Wald-Hofe, künstigen Ostern 1741. in Arrhende zu geben, bedinget aber die Fischerey für sich zu behalten, es sey dann, daß es dem Pächter darum besonders zu thun, wieweilensfalls die ganze Pension mit 800. Rthlr. begahlet werden muß, da sonst nur 700. Rthlr. verlangt werden. Solte jemand zu dieser Arrhende Belieben haben, kan er sich bey dem Eigenthümer in Garz melden, und seine Vorschläge thun.

7. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

In dem Greiffenbersischen Stadt Eigenthums Dorffe Kensefow, sind dem Eoffaten David Hogen dajelbst, von der Wehde vor 4. Wochen weggenommen, eine schwarze etwas weitohrte Stute von 12. Jahren, mit einer schmalen Blisse, und nicht allzu hohen weissen Hinter-Rüssen, eine Klocke an einem Stricke gebunden umbadernd, samt einem von dieser Stubte gefallenen und 180 überährigen Füllen von gleicher Farbe, mit einer weissen Stirne fast wie ein Hertz, welche beyde Pferde er bis hieher nicht aufforschen können, und wird also solches hienit bekannt gemacht. Er ist erdöthig, demjenigen, welcher ihm von diesen verlohrenen beyden Pferden Nachricht geben wird, nicht allein seine etwan gehabte Unkosten zu ersetzen, sondern er will zugleich demselben einen billigen Recompentz geben.

8. Sachen, so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist zu Schlawe den 20. Nov. Abends, aus einem gewissen Hause ein silberner Löffel, welche mit C. R. Mersee 1737. und am Ende des Stiels F. W. bezeichnet, gestohlen worden; Solte nun

dieser Fössel, es sey dafelb, oder anderswo, jemanden zu Händen gekommen seyn, oder man sonst davon Nachricht zu geben wissen, dergleichen wolle es bey dem Bürger und Kaufmann Hn. Friedrich Wegner in Schlawe anzeigen und 1. Rthlr zum Recompentz gewärtigen.

9. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es werden die Creditores des verstorbenen Esäten Jacob Drogens aus Neunkirchen vorgelehnt, am 10. Dec. c. sich im Königl. Amte Stettin einzufinden und ihre an dessen Verlassenschaft etwa habende Forderungen, sodann unsehrbare anzugehen und zu justificiren, widrigen aber zu gewärtigen daß sie das mit weiter nicht gehöret werden sollen.

Es werden des verstorbenen Schulden Peter Drogens zu Rosow Creditores vom Königl. Amte Stettin vorgelehnt, sich den 10. Dec. neglkommen auf'n Amts-Hause unsehrbare einzufinden, und ihre vermeintlich an dessen Verlassenschaft habende Forderungen sozenn gehörig zu verificiren, im niedrigen aber der würdlichen Praelusion und daß sie hiernest damit ihr weiter gehöret werden sollen zu gewärtigen.

10. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Nachdem der Hr. Amtmann Sydow zu Colbatz, einen Bauer Hof in Schellin, welcher zu seinem Gute dafelb gehörig, und an Andreas Brodhagen per 500 Fl. verpfändet worden, dieser aber solden an den Müller Erämmer zu Eschin cediret, wieder relaxiren wird, und Termin solutionis den 5. Nov. c. angefertiget; So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können also diejenigen so an diesem Bauers Hofe eine Ansprache zu haben vermeynen, sich in Termino zu Schellin bey dem Hn. Amtmann von Sydow melden, ihre Forderungen justificiren, andernfalls aber gewärtigen, daß sie abgewiesen und das Geld dem Müller Erämmer ansagehlet werden soll.

Bev denen Königl. Preussl. Stadt-Gerichten zu Prenslow, sind auf schriftliches Anhalten Joachims Christian Engelbrechts & uxoris Margarethen Elisabeth gebornen Thielens, dergleichen dafelb delegene und nachfolgende Immobilia ein; vor allemahl subhastiret, und sollen solden an dem Meistbietenden versauft werden; Als 1) eine Hufe Landes, so in allen Feldt-Schlägen, neben dem in gegenwärtigen Kriesen neben anderthalb Dusen belegen ist, jedoch ohne Saat mit der selbst gemachten Taxe von 350. Rthlr. 2) Ein Kranias Berg auch ohne Saat, mit der selbst gemachten Taxe 140. Rthlr. 3) Eine Wiese auf dasigen Kuh-Damm, neben der Westrichen Wiese belegen, mit der selbst gemachten Taxe von 150 Rthlr. 4) Noch eine Wiese ebenfals auf dem Kuh-Damm belegen, mit der selbst gemachten Taxe von 120. Rthlr. und ist Termin peremptorius adjudicationis auf den 13. Dec. c. Morgens 9. Uhr anberaumet worden, an welchem denn sowohl Joachim Christian Engelbrecht & uxor Margaretha Elisabeth geborne Thielens, als auch alle und jede Creditores zu erschellen, sub poena perpetui silentii citiret werden.

Nachdem nunmehr der Bürger Christoph Häcks, in Jacobsbogen mit seinem Käufer nachdem sich Peter Klumbert, wegen seines Hauses und andern Perennanten Kauf ein geworden, und ultimus Terminus zur völligen Auszahlung dato den 21. Nov. c. bis den 21. Dec. dazu ausgefertiget worden; So wird solches einem jeden so darwider was einzuwenden oder sonst eine Forderung hat, hiedurch kund gemacht, sich unter solcher Frist dem Magistrate des Orthes zu melden und seine Jura beyzubringen, wosnach ein jeder der Gebühr nach beschieden werden soll.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß sel. Mr. Georg Wittke, ihr zu Stargardt belegenem Wohn-Haus, in der Polgers-Strasse an der Jhna, und zwischen dem Pantoffelmacher Mr. Wesin, an Mr. Johann Reinhardtens Lohgerberien dafelb verkauft; So nun jemand etwas daran zu fordern, so kan er sich bey dem Käufer binnen 14 Tagen melden.

Es wird dem Publico hienit notificiret, daß der Bürger und Döcker Mr. Gottlieb Burgas zu Regenwalde, eine Bier-Bruhe Landes in dem mittel Feibe belegen, von denen Hingelmannes Erben, zwischen Martin Reichen und Michael Frieslassen gelegen, erd und eigenthümlich an sich erhandelt; Soltre nun jemand sich finden, der an der Bier-Bruhe Landes ein Jus reale oder sonst eine Forderung zu haben vermeynet, dergleichen kan sich in Termino sub poena praelusi den 14. Dec. c. vor dässigen Magistrat melden, sonsten aber er nicht weiter gehöret werden solle.

11. Handwerker, so aufferhalb Stettin verlanget werden.

Da in einigen Preussischen Littauischen Städten verschiedene Handwerker sich annoch niederlassen, und gut nähren können, so wird solches hiedurch kundt gethan, und sollen diejenigen, welche in nach benannten Städten sich als Bürger niederlassen wollen, freye Transport-Gelder, auch wvriährliche Freyheit von den Bürgerlichen Lasten, so zu den Königl. Casen nicht gehörend, inselnden freys Bürger und Wäse Recht genießen. Die fehlende Handwerker aber sind in folgenden Städten. Zu Dornick, 1. Ahrenmacher, 1. Polemencier, 1. Knopfmacher, 1. Färber, 1. Luch-Schreier, 1. Da'bler, 1. Stuhlmacher, 1. Corduanmacher, 1. Handshumacher, 1. Maurer, 1. Zimmermann, 1. Schiffszimmermann, 1. Schif

Es seynd bey der Frau Desckerden zu Schiebelsitz, von des Chyrurgi Eanigen Frau, so igo in Verwahr, einige Sachen verpfañdt, welche albereit über 2. einhalb Jahr gestanden, dieses ist auch albereit in vorigen Jahre durch die Intelligenz notificiret worden, und wird hie mit abermahlen bepfand gemacht, mit der Verwarnung, daß soferne diese Pfänder gegen den Capital und Interessen 2 4. Rthlr. 16. Gr. nicht innerhalb 4. Wochen eingelöset werden, solche sodann gänglich verfallen, und man weiter davor nicht responsible seyn wolle.

Es ist zwar die Auction der Wendlandschen Bibliothek auf den 14. Dec. a. c. angesetzt worden, als sein da einige Hindernissen darzwischen gekommen, welche nicht eviret werden können; So wird solches dem Publico gehörig notificiret, und soll die Veranction obiger Bibliothek ohnschuldbar kurz nach dem Weynachtsfest vor sich gehen, den Terminum wird der Intelligenz Wogen tun müssen.

Es ist dem Publico daran gelegen, daß die müße Stelle aufm Kloster Hofe, zwischen dem Timmers meiser Schellen und dem Bothschön Bocken lüne belegen, mit einem Bürgerlichen Hause bebauet werden, wobey denn auch die alda noch verhandene alte Steine vertrieben sollen. Wer nun dazu Lust hat, lan sich bey dem Königl. Amte Stettin forderlichst melden, und soll mit demselben ein gar billiger Accord getroffen werden.

13. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 23. bis den 30. Nov. 1740.

- Den 23. Nov. Berliner-Thor, Hr. Hiers Inspector Dickow, und Hr. Bürgermeister Fiedler, Hr. Lieut. von Herzberg, vom Marggräflich Bayreuthischen Regiment. Hr. Lieut. von Stülpnagel, vom Marggräflich Bayreuthischen Regiment.
- Den 24. Nov. Parniger-Thor, Hr. Krüger, Compagnie-Feldscherer, vom Lamottischen Regiment. Hr. von Plöz, und Hr. Lieut. von Kleiß, in Dänischen Diensten, kommen von Stuhrow, log. in 3. Cronen. Hr. Major von Köten, ausser Diensten. Hr. Major von Wittig, log. in 3. Cronen. Comede de Flemming, aus Basentien, log. in 3. Cronen.
- Den 25. Nov. Parniger-Thor, Hr. von Lens, und Hr. Notarius Stückert, log. im goldenen Engel. Hr. Lieut. von Dürmaschhofen, vom Jeesischen Regiment, geht zum Regiment.
- Berliner-Thor, Fräulein von Verband, log. bey Hn. Kamethle.
- Den 26. Nov. Berliner-Thor, des Fürsten von Anhalt Zerbst Durchl. Hr. Ober Forst-Meister Jäger, kommt von Gumnitz, geht durch nach Preussen.
- Anclammer-Thor, Hr. Fähnrich von Parfenow, vom Schulenburgischen Regiment, geht gleich durch.
- Den 27. Nov. Parniger-Thor, Hr. von Zarth, aus hinter Pommern, log. in 3. Cronen.
- Berliner-Thor, Hr. Artz, Kaufmann aus Berlin.
- Wietsholm, Hr. Lieut. von Kleiß, vom Berlinischen Garnison-Regiment.
- Den 28. Nov. Berliner-Thor, Hr. Fähnrich von Puhl, vom Bayreuthischen Regiment.
- Den 29. Nov. Parniger-Thor, Hr. Lieut. von Borch, vom Bayreuthischen Regiment, geht gleich durch. Hr. Pastor Esser, log. bey Hn. Hoff-Rath Wahl. Hr. von Dürmaschhofen, kommt von Sabow.
- Berliner-Thor, Hr. Lieut. von Brükow, und Hr. Lieut. von Plöz, vom alt Borchschen Regiment.
- Anclammer-Thor, Hr. Cap. von Gloskreuz, log. bey der Frau Secretarin Gärbern. Hr. Land-Rath von Hammin, log. im Land-Pause.

14. Copulirt- und ehelich eingeseget in Stettin.

Vom 23. bis den 30. Nov. 1740.

- In der St. Jacobs- und St. Jürgen-Kirche, Hr. Martinus Andrae, Königl. Preussischer Consistorial-Rath und Pastor an der Stadt-Haupt-Kirchen Jacobi, mit der Hochedelgeböhrnen Frau Dorothea Ernestina, geböhrne Waldomin, verwittwet gewesene Keilgerlin.
- In St. Nicolai-Kirche, Schiffer Johann Lüdke, mit Jungfer Dorothea Utesen. Schiffer Christian Friedrich Spandau, mit Jungfer Maria Laufen. Casper Keimlinger, und Jungfer Anna Catharina Schwaben, ein paar Schwäbische Leute.
- Bey der Evangelisch-Reformirt-Französischen-Kirche, Etienne Diepont, Bürger und Brandwein-Brenner, mit Jungfer Sara Cubinage.

15. Preyse von unterschiedenen zu Verkauf verhandenen Güthern in Stettin.

Waaren bey Stücken.

Couleur Leder das Fell

20. gr.

gelb Saphian 1 rthlr. 16. gr.

roth Kalb Fell 16. gr.

ditto Saaff. Fell 16. gr.

Bier-Taxe

Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Tonne	Rtl.	Gr.	Pf.
das Quart	1		21
Stettinisch ordinair weiß und braun			
das Quart	1		11
das Quart	1		9 9
die Boueille	1		8
Weigen-Bier die halbe Tonne	1		9 9
das Quart	1		8
die Boueille	1		8

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Vom 23. bis den 30. Nov. 1740.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 23. Nov. sind alhier abgegangen 416. Schiffe.

No. 417 Schiffer Martin Mantey, dessen Schiff Elisabeth, nach Anclam mit Königl. Gut.

417 Summa derer bis den 30. Nov. alhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Vom 23. bis den 30. Nov. 1740.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 23. Nov. sind alhier ankommen 502. Schiffe.

504 Martin Mantey, dessen Schiff Elisabeth, von Anclam mit Geträde.

505 Johann Mechner, dessen Schiff St. Johannes, von Königsberg mit Geträde.

506 Paul Wegener, dessen Schiff Regina, von Penamünde mit Geträde.

507 Michel Rasch, dessen Schiff der Engel Michael, von Königsberg mit Geträde.

508 Christian Dammann, dessen Schiff Jungfer Elisabeth, von Königsberg mit Geträde.

509 Michel Grawitz, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Geträde.

510 Jochen Schwarz, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Geträde.

511 Christoph Krüger, dessen Schiff Michael, von Demmin mit Geträde.

512 Peter Nische, dessen Schiff der junge Tobias, von London mit Ballast.

513 Wilhelm Erich, dessen Schiff die 2. Geschwister, von Stolpe lebte.

514 Deslosch, dessen Schiff die Hoffnung, von Riehl mit Kise und Auser.

515 Johann Kabstredt, dessen Schiff Fortuna, von Demmin mit Geträde.

516 Christian Nieland, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Geträde.

517 Friedrich Graf, dessen Schiff die Hoffnung, von Grünshwade mit Luchten und Sesse.

518 Christian Krehnke, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Geträde.

419 Daniel Schulz, dessen Schiff der verguldete Stern, von Königsberg mit Geträde.

520 Johann Nüble, dessen Schiff Jungfer Christina, von Penamünde mit Geträde.

521 Michel Wess, dessen Schiff St. Michael, von Penamünde mit Geträde.

522 Jochen Pauls, dessen Schiff Rebecca, von Königsberg mit Geträde.

523 Michel Schulz, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Geträde.

524 Michel Steckling, dessen Schiff St. Michael, von Penamünde mit Geträde.

525 Daniel Lange, dessen Schiff der goldene Engel, von Penamünde mit Geträde.

526 Christian Wels, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Geträde.

527 Martin Bremer, dessen Schiff St. Petrus, von Penamünde mit Geträde.

528 Ballentien Schaur, dessen Schiff der ringende, Jacob, von Penamünde mit Geträde.

529 Lorenz Wachenow, dessen Schiff die weiße Taube, von Penamünde mit Geträde.

530 Friedrich Steckling, dessen Schiff Elisabeth, von Penamünde mit Geträde.

531 Johana Bonow, dessen Schiff Jungfer Catharina Elisabeth, von Danzig mit Gallmey.

532 Michel Hagen, dessen Schiff Andreas, von Greiffswalde mit Epsen.

533 Johann Pechbrenner, dessen Schiff Johannes, von Königsberg mit Geträde.

534 Michel Wess, dessen Schiff der schwarze Adler, von Petersburg mit Luchten und Laga.

535 Wilhelm Loel, dessen Schiff das Bedenken, von Königsberg mit Geträde.

536 Johann Wegrell, dessen Schiff die neue Fischerey, von Königsberg mit Geträde.

537 Michel Wolter, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Geträde.

538 Hermann Vogelfang, dessen Schiff der Herzog von Polltein, von Königsberg mit Geträde.

539 Carsten Carstens, dessen Schiff die verguldete Carpe, von Königsberg mit Geträde.

540 Jochen Schmid Sen., dessen Schiff Prinz Heinrich, Ludwig, von Königsberg mit Geträde.

541 Jacob Schreiber, dessen Schiff die Stadt Stettin, von Königsberg mit Geträde.

542 Paul Lichtenfeld, dessen Schiff Prinz August, Wilhelm, von Stolpe mit Ballast.

543 Heinrich Wend, dessen Schiff Fortuna, von Penamünde mit Geträde.

544 Daniel Braunshweig, dessen Schiff Catharina, von Wolgast mit Geträde.

545 Jochen Krüger, dessen Schiff die Hoffnung, von Penamünde mit Geträde.

546 Johann Moser, dessen Schiff der fliegende Hirsch, von Lübeck mit St. d. Güter.

546 Summa derer bis den 30. Nov. alhier angekommenen Schiffe.

An Geträde ist zur Stadt gekommen.

Vom 24. bis den 30. Nov. 1740.

Weizen	9.	21.
Roggen	275.	20.

Gerste	109.	7.
Mais	4.	16.
Haber	47.	18.
Erbsen	20.	8.
Buchweizen	1.	4.
Summa	458.	22.

16. Woll- und Geträde-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 25. Nov. bis den 2. Decemb. 1740.

Zu	Wolle der Stein.	Weizen. Winßpel.	Roggen. der Winßp.	Gerste. der Winßp.	Mais. der Winßp.	Haber. der Winßp.	Erbsen. der Winßp.	Buchweiz. der Winßp.	Horsfen der Winßp.
Stettin	4 R. 4 gr.	58 R.	36 b. 37 R.	23 b. 24 R.	26 R.	15 R.	32 R.	22 R.	12 R.
Reuward	—	—	36 b. 37 R.	26 R.	—	—	—	—	—
Udermünde	—	—	36 R.	20 R.	—	—	—	—	—
Anklam d. l. St.	1 R. 12 gr.	60 R.	30 R.	17 R.	22 R.	12 R.	28 R.	—	10 R.
Vasewalk d. l. St.	1 R. 14 gr.	66 R.	36 R.	20 R.	22 R.	14 R.	32 R.	36 R.	14 R.
Uhedom	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Demmin der l. St.	—	56 R.	32 b. 33 R.	20 R.	22 R.	12 R.	24 b. 23 R.	—	12 R.
Trepto an der L. See, der l. St.	Haben	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garß	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	4 R. 12 gr.	60 R.	36 R.	23 b. 24 R.	24 R.	14 R.	34 R.	—	12 R.
Hiddichow	Hat	nicht	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Gollnow	—	60 R.	32 R.	23 R.	—	21 R.	34 R.	—	—
Wollin	—	—	36 R.	24 R.	—	—	32 R.	—	17 R.
Greiffenberg	3 R. 8 gr.	—	—	—	—	—	32 R.	—	—
Trepto an der D. Cammin	Haben	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Colberg	2 R.	56 R.	36 R.	26 R.	—	12 R.	32 R.	—	—
der leichte Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	38 R.	23 R.	—	—	—	—	—
Stargardt	—	—	30 b. 31 R.	17 b. 21 R.	—	12 R.	30 R.	—	16 R.
Wangerin	—	—	32 R.	24 R.	—	16 R.	32 R.	—	—
Labs	4 R. 16 gr.	—	32 R.	24 R.	—	—	32 R.	—	—
Krepenwalde	4 R. 8 gr.	60 R.	32 R.	20 R.	—	16 R.	32 R.	—	—
Pyris	4 R. 16 gr.	56 R.	32 R.	21 R.	—	16 R.	32 R.	18 R.	12 R.
Bahn	—	56 R.	36 R.	20 R.	—	12 b. 13 R.	32 R.	—	10 R.
Rassow	—	—	—	—	—	—	—	—	9 R.
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rangardten	Haben	nicht	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Platze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cörlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polsin	4 R. 8 gr.	72 R.	32 R.	24 R.	32 R.	16 R.	30 R.	40 R.	10 R.
Pen-Stettin	4 R. 8 gr.	48 R.	26 R.	20 R.	24 R.	16 R.	26 R.	—	16 R.
Peerwalde	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Belsardt	3 R. 20 gr.	64 R.	30 R.	24 R.	—	12 R.	30 R.	36 R.	—
Biegenwalde	Hat	nicht	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cöflin	3 R. 20 gr.	56 R.	30 R.	23 R.	—	12 R. 8 gr.	30 R.	20 R.	—
Müsenwalde	—	48 R.	32 R.	20 R.	—	10 R. 16 gr.	—	—	—
Dublig	4 R.	60 R.	28 R.	24 R.	26 R.	12 R.	32 R.	14 R.	12 R.
Schlawe	—	52 R.	32 R.	24 R.	—	12 R.	—	—	—
Stolze	—	56 R.	26 R.	24 R.	—	12 R.	30 R.	—	—
Lauenburg	5 R.	48 R.	23 R.	26 R.	—	12 R.	26 R.	—	9 R.

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Ämtern vor 1. Gr. zu bekommen.